

# Kreative im Rampenlicht

Kulturschaffende boten Forum mit Mitmachaktionen an

VON SUSANNE WITTORF

**NEUMÜNSTER.** Am Kleinflecken tut sich was: und das nicht erst seit gestern. Mit „Kleiner Flecken Kreativ“ stellte der Kunstflecken erstmals Neumünsters Kreative mit einer eigenen Veranstaltung ins Rampenlicht.

Neumünster hat kulturell wenig zu bieten? Von wegen! Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, kann hier viel Kultur entdecken. Lange Zeit verwaist, entwickelt sich der Kleinflecken seit geraumer Zeit zum kulturellen Zentrum der Stadt und zieht immer mehr Kreative an. Am Kleinfle-

cken 31 sind Birte Busching mit ihrem Keramikatelier und Birte Maaser mit der Schneiderei Kaufhaus heimisch geworden, im Mühlenhof baut der Maler und Bühnenbildner Peer Mathesdorf gerade sein Malatelier auf, und aus dem Museum Tuch + Technik ergänzt die Handwebmeisterin Kirsten Rolle die umtriebige Kreativriege.

„Hier entstehen gerade so viele neue Initiativen – die gehören unbedingt ins Licht der Öffentlichkeit gerückt“, meinten Johanna Göb und Sunne Höhn vom Kulturbüro und verschafften den Künstlern deshalb ein eigenes Format im Rahmen des diesjährigen Kunstfleckens. Unter der Überschrift „Kleiner Flecken Kreativ“ luden Birte Busching, Birte Maaser, Kirsten Rolle, Peer Mathesdorf und befreundete Kulturschaffende am Sonntag in die weitläufigen Räume der ehemaligen Druckerei am Kleinflecken 31 und boten dort Mitmachaktionen für Besucher jeden Alters an.

Junge Frauen machten erste Nähversuche unter der Anleitung von Birte Maaser und hielten anschließend stolz ihre selbst gefertigten Kissenhüllen in die Luft, Väter fertigten Schlüsselanhänger aus Draht, ältere Damen ließen sich von Büchereimitarbeiterin Nicole



Liederlukas begeisterte die jungen Besucher während seines Mitmachkonzertes auf dem Innenhof.



Birte Busching (links) erklärt einer Besucherin die Arbeitsweise in ihrem Keramikatelier.



„Ich bin ganz stolz“. Besucherin Nathalie Neumann (links) hat ihr erstes Kissen unter der fachmännischen Anleitung von Birte Maaser genäht.

FOTOS: SUSANNE WITTORF

Unsel in die japanische Kunst des Bücherfaltens einweisen, und mittendrin filzten kleine Kinder Steine aus bunter Wolle, malten großformatige Kunstwerke an der Staffelei oder musizierten gemeinsam mit Liederlukas bei einem seiner Mitmachkonzerte im Innenhof. Mit Spielfreude und großer Empathie gelang es dem Allroundmusiker trotz einsetzenden Nieselregens, rund fünfzehn Kinder zum Singen, Tanzen und Musizieren zu bewegen.

Ihre Eltern ließen sich in der Zwischenzeit die selbst gebackenen Waffeln schmecken oder die verschiedenen Handwerkskünste von den Profis er-

klären. „Mit ‚Kleiner Flecken Kreativ‘ schaffen wir ein Forum, das es den Kulturschaffenden der Stadt ermöglicht, sich näher kennenzulernen und füllen gleichzeitig eine Lücke im Kunstfleckenprogramm“, sagte Johanna Göb. Denn eine generationsübergreifende Veranstaltung, bei

dem alle auf ihre Kosten kommen, gab es beim Kulturfestival bisher nicht.

„Weil Selbermachen glücklich machen tut“ prangt in großen Lettern im Keramikatelier von Birte Busching. „Dieses Glück hat jeder von uns bis vor Kurzem allein erfahren“, sagte die Keramikerin. Welch Freude und Inspiration der tägliche Austausch mit anderen Kreativen bedeute, wisse sie, seit sie die alte Druckerei mit der Schneiderin Birte Maaser bezogen habe. „Die Zusammenarbeit ist so befruchtend, dass wir entschieden haben, leerstehende Räume, auch für kurze Zeit, an Kreative zu vermieten“, verriet Birte Busching.

**„Hier entstehen viele neue Initiativen – die gehören ins Licht der Öffentlichkeit gerückt.“**

Johanna Göb,  
Kulturbüro